

Von den Trollen in Ohl

Es gibt drei Unterarten von Trollen im Königreich Ohl: Berg-, Wald- und Flusstrolle.

Höhlen- & Bergtrolle

Der Bergtroll ist der größte seiner Gattung. Er ist glatzköpfig und hat eine fahlgraue oder hellgrüne, schuppige Haut und schwarzes Blut. Er ist eine furchterregende Kreatur, die bis zu vier Meter groß wird und über eine Tonne wiegen kann. Von gleichermaßen auffälliger Kraft und Dummheit.

Höhlentrolle fressen rohes Fleisch und sind nicht wählerisch bei ihrer Beute, die von Wildtieren bis hin zu Menschen reichen kann.

Waldtrolle

Der Waldtroll hat eine blassgrüne Haut, wobei manche Exemplare grünes oder braunes, dünnes und schütteres Haar haben. Waldtrolle werden etwa 1,60m bis 2,60m groß und 100-200kg schwer. Sie sind stark behaart und haben ein raubtierhaftes Gebiss.

Waldtrolle besitzen unglaublich scharfe Klauen und erstaunliche regenerative Kräfte, mit denen sie sich von so gut wie jeder Wunde erholen können. Sie gehen gebückt, sind geradezu unglaublich hässlich und unfassbar stark. In Kombination mit ihren Klauen erlaubt diese Stärke es ihnen, Fleisch zu zerreißen, um ihren gewaltigen Hunger zu stillen.

Waldtrolle leben in kleinen Familiensippen, die typischerweise aus einer Trollin, ein bis drei Trollen und Kindern besteht. Sie werden von der Trollin angeführt. Mehrere Sippen bilden einen Klan. Sie leben als Jäger und Sammler und sind Allesfresser. Sie sind nachtaktiv und verabscheuen das Licht der Sonne. Auch wenn es sie nicht tötet. Es gibt viele Geschichten über Sippen-Trollhorte, in denen sich unermessliche Reichtümer befinden sollen.

Ziehen Trolle in den Kampf, etwa um eine Schmähung zu rächen, können sie ausgeklügelte Taktiken entwickeln. In diesem Fall greifen sie oft auf zum Teil uralte und vererbte Waffen, meist Äxte oder Streitkolben, und auf Rüstungen aus Leder oder seltener auch aus Eisen zurück.

Steintrolle / Brückentrolle / Flusstrolle

Der Flusstroll ist der heimtückischste seiner Gattung. Er hat kurze Hörner, teilweise unter einem wilden Haarbüschel verdeckt und ist generell recht behaart. Er hat eine purpurrote Haut und vielerorts hört man Geschichten wie sie unter Brücken lauern. Daher werden sie auch als Brücken- & Steintrolle bezeichnet. Ihre größte Schwachstelle ist, dass wenn sie dem Sonnenlicht ausgesetzt werden, ihr Leib versteinert. Ob dieser Zustand umkehrbar ist, ist nicht bekannt. Flusstrolle wählen oft Brücken, Höhlen & alte Ruinen, welche ihnen den gewollten Schutz bieten.

Steintrolle sind etwa 2-3m groß, jedoch ihre gebückte & geduckte Haltung lässt sie oft etwas kleiner erscheinen. Ein ausgewachsener Troll wiegt um die 450kg. Meist verlassen sie sich auf ihre abschreckende Größe und ihre überlegene Körperkraft, wollen sie etwa Reisende um ihre Vorräte erleichtern. Aus dem Verborgenen unter der Brücke fordern sie dann „Geschenke“. Der Versuch einen Troll dabei zu überlisten, endet meistens in den zerfetzenden Klauen der boshafte Kreatur.

